

**HAMBURG****Cragg in Gottorf: Prominenter Zuwachs für den Barockgarten**

Veröffentlicht am 12.09.2018



Die Bronzeskulptur «3-D-Incident» des Bildhauers Tony Cragg im Gottorfer Barockgarten. Foto: Matthias Hoenig  
Quelle: dpa-infocom GmbH

Schleswig (dpa/Ino) - Der Gottorfer Barockgarten in Schleswig ist um eine Attraktion reicher: Eine etwa 1,85 Meter große und 900 Kilogramm schwere Bronzeskulptur des renommierten britischen Bildhauers Tony Cragg ziert nun die Anlage. Dieser Neuzugang für das Skulpturenprogramm im Garten komme einer kleinen Sensation gleich, freute sich die Direktorin des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte, Kirsten Baumann, am Mittwoch. Cragg sei einer der gefragtesten und renommiertesten Bildhauer weltweit. Damit stieße der Barockgarten in ganz andere Dimensionen der Internationalität vor.

Angeschafft wurde die Skulptur «3-D-Incident» von der sogenannten Gottorfer Runde und dem Freundeskreis Schloss Gottorf unter dem Vorsitz der Unternehmerin Gabriele Wachholtz. Sie wurde dem Museum als Dauerleihgabe überlassen. Am Mittwoch ist die Skulptur im Barockgarten angekommen. Sie muss nun noch auf ihren Sockel gestellt und ausgerichtet werden. Die offizielle Enthüllung ist am 25. September im Beisein der Stifter.

Cragg (69) lebt seit 1977 in Wuppertal (<https://www.welt.de/themen/wuppertal/>) und war bis Juli 2013 Rektor der Kunstakademie Düsseldorf (<https://www.welt.de/themen/duesseldorf/>).

In Wuppertal betreibt er einen renommierten Skulpturenpark. Bekannt ist er für seine meterhohen verdrehten Skulpturen aus Holz, Bronze oder glänzendem Edelstahl, die bis zu 1,5 Tonnen wiegen.

dpa-infocom GmbH

© Axel Springer SE

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/181507388>